

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0242/2020/IV

Datum:
05.02.2021

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

Sonnensegel für Spielplätze

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	24.02.2021	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	03.03.2021	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	18.03.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information bezüglich der Sonnensegel für Kinderspielplätze zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	60.000 €
<ul style="list-style-type: none">einmalige Kosten Finanzhaushalt für 10 Sonnensegel (circa 6.000 € pro Segel)	60.000 €
Einnahmen:	
<ul style="list-style-type: none">keine	
Finanzierung:	60.000 €
<ul style="list-style-type: none">Im Doppelhaushalt 2021 / 2022 ist die Beschaffung von einem Sonnensegel pro Jahr vorgesehen	12.000 €
<ul style="list-style-type: none">Die restlichen Sonnensegel sind in der mittelfristigen Finanzplanung vorzusehen	48.000 €
Folgekosten:	7.500 €
<ul style="list-style-type: none">Jährliche Folgekosten für 10 Sonnensegel: Aufhängen im Frühjahr, Abhängen im Herbst. Wartung und Reparatur, Ersatz von 2 Segeln/Jahr durch Vandalismus (pro Jahr)	7.500 €

Zusammenfassung der Begründung:

Gemäß Antrag von „Bündnis 90/Die Grünen“ (Nummer 0075/2020/AN) sollen Kosten und Aufwand für die Ausstattung von Spielplätzen mit Sonnensegeln ermittelt werden. Sonnenschutz auf Kinderspielplätzen ist bei den immer heißer werdenden Sommern und der damit einhergehenden Zunahme der Sonneneinstrahlung wichtig. Hierbei wird eine natürliche Beschattung durch Bäume bevorzugt. Übergangsweise und in Einzelfällen können Sonnensegel aushelfen.

Begründung:

Einleitung

Sonnenschutz auf Kinderspielplätzen ist ein wichtiges Thema. Bei jeder Neuplanung wird darauf geachtet, dass Sonnenschutz mit bedacht wird. Hierbei wird die natürliche Beschattung durch Bäume bevorzugt. Dies hat einen doppelten Effekt, einmal den Sonnenschutz und zum anderen den der CO2-Bindung. Auch ist der Aufenthalt im Baumschatten kühler und damit angenehmer als unter einem Sonnensegel, unter dem sich die heiße Luft eher staut. Die jeweilige örtliche Situation wird dabei berücksichtigt und die jeweils entsprechende Maßnahme umgesetzt.

Die Sommer werden nun immer heißer, die Sonneneinstrahlung nimmt dadurch zu, somit ist mehr Schutz vor UV-Strahlung notwendig. Da Bäume in der Regel mindestens 10 Jahre wachsen müssen, damit sie eine ausreichende Beschattung bieten können, helfen hier übergangsweise und in den Fällen, wo Bäume aus Platzgründen nicht gepflanzt werden können, Sonnensegel aus.

Umsetzung

Bei Bestands-Spielplätzen sind Baumpflanzungen zur zusätzlichen Beschattung meist nicht möglich. Gerade in Bereichen von Sandkästen halten sich Kinder lange auf. Hier muss geprüft werden, inwieweit ein Sonnensegel die benötigte Beschattung bieten kann.

Auf drei öffentlichen Spielplätzen wurde in den vergangenen Jahren Sonnensegel installiert. Hier sollten Erfahrungen gesammelt werden, welchen Aufwand die Wartung der Segel bedeuten und welche Effektivität diese bieten. Es entsteht ein erhöhter Aufwand in der Unterhaltung durch das Aufhängen im Frühjahr und das Abhängen im Herbst, die Lagerung und Prüfung der Aufhängungen.

Es wurden alle 153 öffentlichen Spielplätze und Schulhöfe einzeln betrachtet. Als Ergebnis kam das Fachamt auf die im Folgenden aufgeführte Liste der Kinderspielplätze, bei denen ein Nachrüsten mit einem Sonnensegel gegebenenfalls angebracht wäre:

Schlierbach:

1. Kinderspielplatz Hermann Löns Weg (Platz der Begegnung)

Altstadt:

2. Kinderspielplatz Theaterstraße
3. Kinderspielplatz Fahrtgasse

Südstadt:

4. Kinderspielplatz Franz-Marc-Straße
5. Kinderspielplatz Mark Twain

Rohrbach:

6. Kinderspielplatz Rudolf-Hell-Straße

Neuenheim:

7. Kinderspielplatz Uferstraße West/Wasserspielplatz

Ziegelhausen:

8. Kinderspielplatz Kuchenblech

Bahnstadt:
9. Kinderspielplatz Zollhofgarten
10. Kinderspielplatz Bauernhof/Promenade

Finanzierung

Im Doppelhaushalt 2021 / 2022 wird jeweils ein Sonnensegel (rund 6.000 € / Segel) pro Jahr installiert. Die Mittel für die Installation der weiteren Sonnensegel (inklusive Lieferung und Einbau von vier Stahlpfosten zur Befestigung der Segel) sind in der mittelfristigen Finanzplanung vorzusehen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde nicht beteiligt, da an der Grundstruktur und der Zugänglichkeit der Spielplätze keine Änderungen vorgenommen werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+/- berührt:	Ziel/e:
SL8	+	Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln Begründung: Die vorhandenen, in der Sonne liegenden Spielflächen auch bei heißen Sonnentagen nutzbar machen.
SL11	+	Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Die Aufenthaltsqualität von Spielflächen auch bei heißen Sommertagen verbessern.
SOZ13	+	Ziel/e: Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen Begründung: Bewegungs- und Spielangebote im Freiraum mit Sonnenschutz versehen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain